



## WÜRZBURG

07. Juli 2016 18:15 Uhr

### 25 000 Euro als Bagatellgrenze

Kommunen, in denen das schwere Unwetter in der Nacht auf den 30. Mai Schäden an Straßen oder öffentlichen Gebäuden hinterlassen hat, können ein wenig aufatmen.

Kommunen, in denen das schwere Unwetter in der Nacht auf den 30. Mai Schäden an Straßen oder öffentlichen Gebäuden hinterlassen hat, können ein wenig aufatmen. Denn das Bayerische Finanzministerium hat die Bagatellgrenze auf 25 000 Euro festgesetzt, teilt der Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib aus

Ochsenfurt mit. Somit können durch das Unwetter erforderliche Baumaßnahmen bereits ab einer Auftragssumme von 25 000 Euro staatlich gefördert werden.

Die SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag will mit einem Dringlichkeitsantrag weiter erreichen, dass alle Betroffenen der Hochwasserkatastrophen in Bayern gleich behandelt werden. Bisher gibt es für Südbayern höhere Hilfen als für Unterfranken.

---

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Finanzministerien-Unwetter;art736,9281413>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung